

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG - gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang I 1.7.4.1

435
445
Serie 3
Kompaktlader

445CT
Serie 3
Kompaktlader Kette

Betriebsanleitung



Druck Nr. 84268635
Ist Ausgabe
Deutsch 12/2009
Für Maschinen ab Januar 2010 hergestellt



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Dieser Kompaktlader mit Standardausstattung und zugelassenen Anbaugeräten wurde für Arbeiten über dem Boden entwickelt. Die Betriebsanleitung umfasst nicht die Bedienung der Anbaugeräte. Bei Fragen über die Bedienung zugelassener Anbaugeräte in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachschlagen oder den Händler kontaktieren.

Die Maschine nicht zu Zwecken verwenden, die nicht in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Bzgl. Modifikationen oder Änderungen an dieser Maschine, die möglicherweise zur Einhaltung landesspezifischer Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen erforderlich sind, an einen Vertragshändler wenden. Unzulässige Änderungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Person, die solche Änderungen vornimmt, ist für deren Konsequenzen verantwortlich.

Diese Betriebsanleitung im dafür vorgesehenen Fach aufbewahren. Sicherstellen, dass die Anleitung vollständig und in gutem Zustand ist. Zusätzliche Betriebsanleitungen sind bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. Dort können auch weitere Informationen oder hilfreiche Ratschläge zur Maschine eingeholt werden. Der Händler verfügt über Originalersatzteile. Der Vertragshändler beschäftigt Mechaniker und Techniker, die speziell für Reparatur- und Wartungsarbeiten an diesem Kompaktlader ausgebildet sind.

OFFIZIELLE DOKUMENTE

„EG“-Konformitätserklärung.

HINWEIS: *Ein Original dieser EU-Konformitätserklärung liegt jeder Maschine bei und muss vom Besitzer sorgfältig aufbewahrt werden.*

HINWEIS: *Die mit der Maschine gelieferten offiziellen Dokumente müssen vom Besitzer so aufbewahrt werden, dass sie jederzeit einer prüfenden Behörde vorgelegt werden können.*

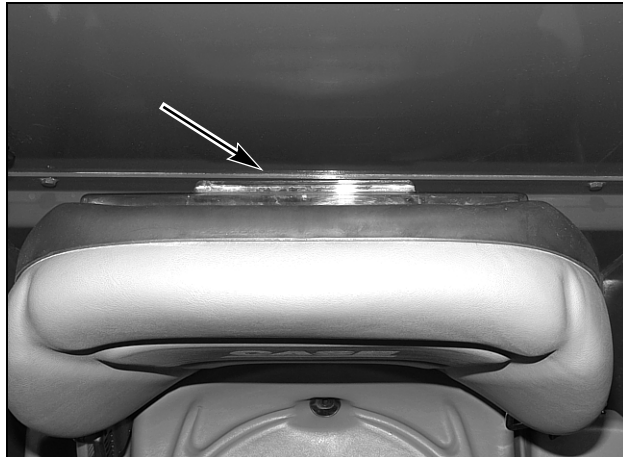
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



WARNUNG: Dieses Sicherheitswarnsymbol weist auf wichtige Sicherheitsinformationen in dieser Betriebsanleitung hin. Den unter diesem Symbol folgenden Sicherheitshinweis durchlesen und beachten, dass die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen besteht.

Abbildung 1

Unfälle bei Betrieb und Wartung von schwerem Gerät lassen sich vermeiden, wenn einige einfache Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Vor Inbetriebnahme oder Reparaturarbeiten an diesem Lader alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, dem Sicherheitshandbuch sowie die Sicherheitsaufkleber lesen und verstehen. Bei Fragen Kontakt mit Ihrem Händler aufnehmen.



BD07M275

Abbildung 2

FACH FÜR DIE BETRIEBSANLEITUNG HINTER DEM SITZ

DIESE BETRIEBSANLEITUNG VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN und sicherstellen, dass die Bedienelemente verstanden werden. Jedes Gerät hat Grenzen. Mit den Geschwindigkeits-, Brems-, Lenk-, Stabilitäts- und Belastbarkeitseigenschaften dieser Maschine vertraut machen, bevor sie in Betrieb genommen wird.

Diese Betriebsanleitung und das Sicherheitshandbuch NICHT von der Maschine entfernen. Zusätzliche Betriebsanleitungen sind beim Vertragshändler erhältlich. Zusätzliche Informationen zur Betriebsanleitung befinden sich auf den Titelseiten (erste und zweite Seite vor dem Inhaltsverzeichnis) dieser Betriebsanleitung.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise ersetzen keinesfalls die jeweils gültigen Sicherheitsnormen, Versicherungsrichtlinien und Gesetzesvorschriften auf Bundes-, Landes- oder lokaler Ebene. Sicherstellen, dass die Maschine entsprechend diesen Vorschriften oder Gesetzen ausgestattet ist.

Weitere Sicherheitshinweise sind im Text dieser Betriebsanleitung zu finden. Sie weisen auf besondere Gefahren hin.

WICHTIG: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die während des normalen Betriebs bzw. der Wartung der Maschine zu erwarten sind. Diese Sicherheitshinweise schlagen Verhaltensweisen für solche Situationen vor.

Sicherheitsaufkleber auf dieser Maschine sind mit den Worten **Gefahr**, **Warnung** oder **Vorsicht** beschriftet, die folgendermaßen definiert sind:

- **GEFAHR:** Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin. Die Nichtbeachtung führt zu schweren oder tödlichen Verletzungen. Der Gefahr-Aufkleber ist **ROT**.
- **WARNUNG:** Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Warnhinweise sind **ORANGE**.
- **VORSICHT:** Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin. Die Nichtbeachtung kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen. Dieser Aufkleber kann ebenfalls vor unsicheren Verfahren warnen. Die Vorsichtshinweise sind **GELB**.

ISO-Piktogramme mit zwei Feldern sind wie folgt definiert:

- Das erste Bild zeigt die Art der Gefahr an.
- Das zweite Bild zeigt, wie die Gefahr vermieden werden kann.
- Die Hintergrundfarbe ist **GELB**.

Verbotssymbole wie   und , sofern verwendet, sind **ROT**.

SPEZIELLE VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DIESER MASCHINE

- Beim Befahren des Arbeitsbereichs die Last/das Werkzeug so niedrig wie möglich positionieren.
- Vor Inbetriebnahme der Maschine bestätige, dass die Sperrstifte der Schaufel oder des Anbaugeräts eingesetzt sind.
- Vor Verlassen der Kabine müssen alle Bedienelemente der Zusatzhydraulik auf Neutral gestellt werden. Aufpassen, dass sie beim Ein- oder Ausstieg nicht versehentlich betätigt werden.
- Vor Ausstieg aus der Kabine muss der Fahrer alle Bedienelemente der Zusatzhydraulik auf Neutral oder ausgeschaltet werden. Beim Ein- oder Ausstieg keine Hebel anfassen, auf keine Pedale treten und keine Schalter drücken, die die Zusatzhydraulik-Bedienelemente aktivieren.
- Aufpassen, dass kein Ladegut über die Rückseite der Schaufel austritt. Schmutz, Steine, Bruchstücke und Objekte von der Baustelle können in die Kabine gelangen.

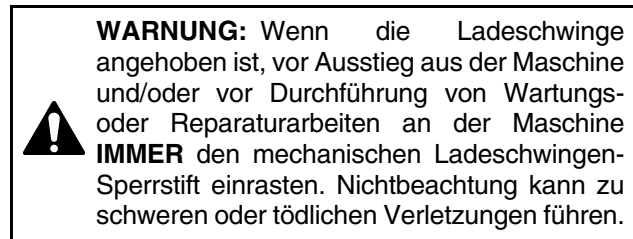


Abbildung 20

- Vor Ausstieg aus der Kabine das Verriegelungssystem prüfen um sicherzustellen, dass sich bei Betätigung der Bedienelemente die Maschine nicht bewegt.

HUBARM-SPERRSTIFT

Sichern der angehobenen Ladeschwinge und Einsetzen des Sperrstifts:

1. Anbaugeräte abbauen.
2. Die Maschine auf festem, ebenem Boden parken.
3. Vom Fahrersitz mit abgesenktem Sicherheitsbügel und laufendem Motor die Anbaugerätekupplung vollständig zurückkippen.
4. Die Ladeschwinge bis zum Anschlag anheben.



BD07N682

Abbildung 21

1. **BEDIENHEBEL DES LADESCHWINGEN-SPERRSTIFTS (IN GESPERRTER POSITION ABGEBILDET)**
5. Den Ladeschwinge-Sperrstift mit dem Hebel in der rechten hinteren Kabinenecke einlegen. Hierzu den Hebel in Richtung Maschinenmitte legen. Siehe Kapitel 5, Schmierung, Filter und Öle.

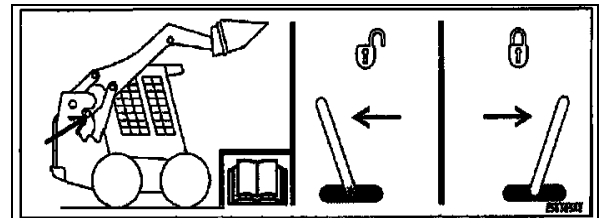


Abbildung 22

ANWEISUNGS-AUFKLEBER DES LADESCHWINGEN-SPERRSTIFTS

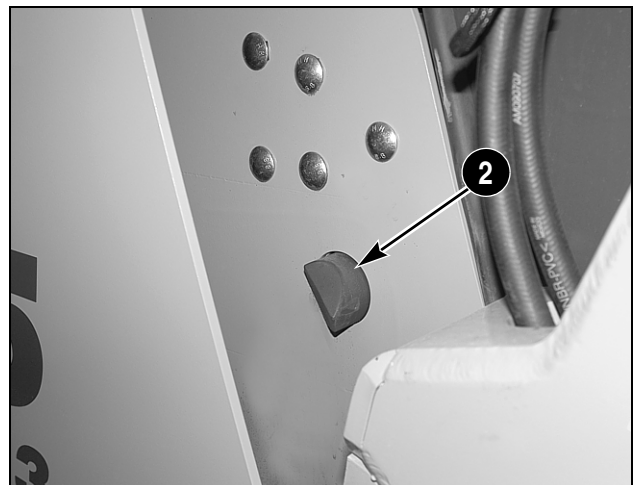
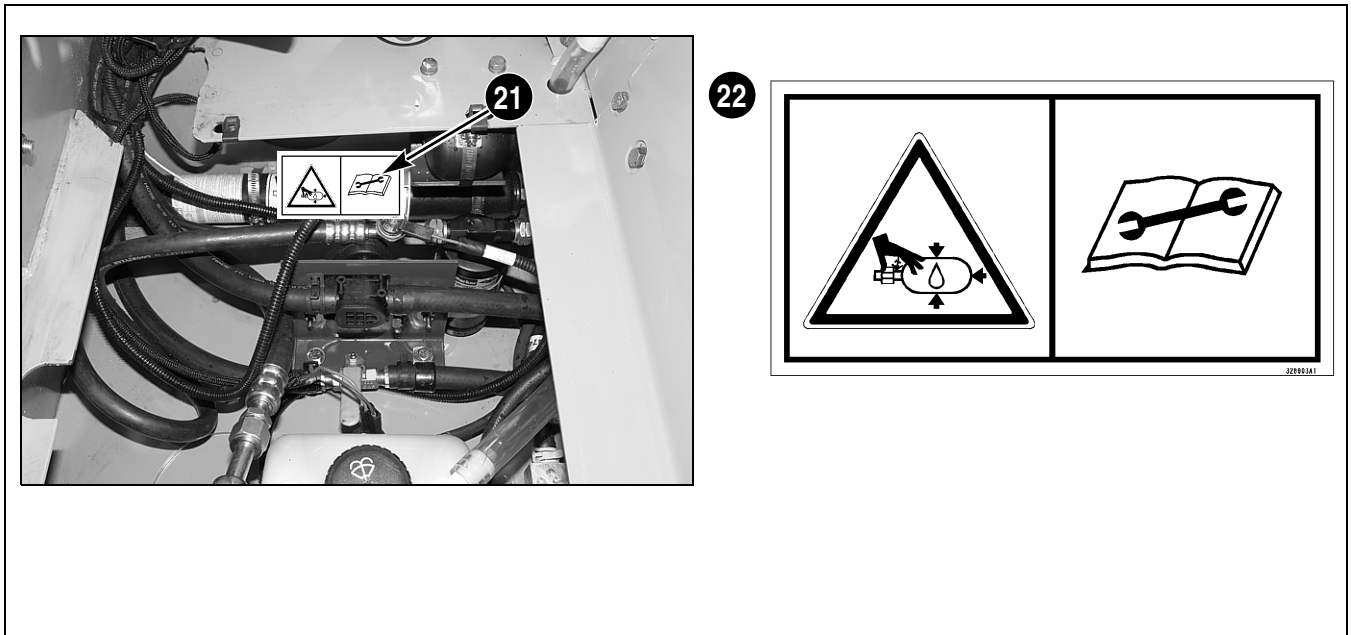


Abbildung 23

2. **LADESCHWINGEN-SPERRSTIFT AUSGEFAHREN ABGEBILDET (LADESCHWINGE IMMER NOCH BIS ZUM ANSCHLAG ANGEHOBE)**

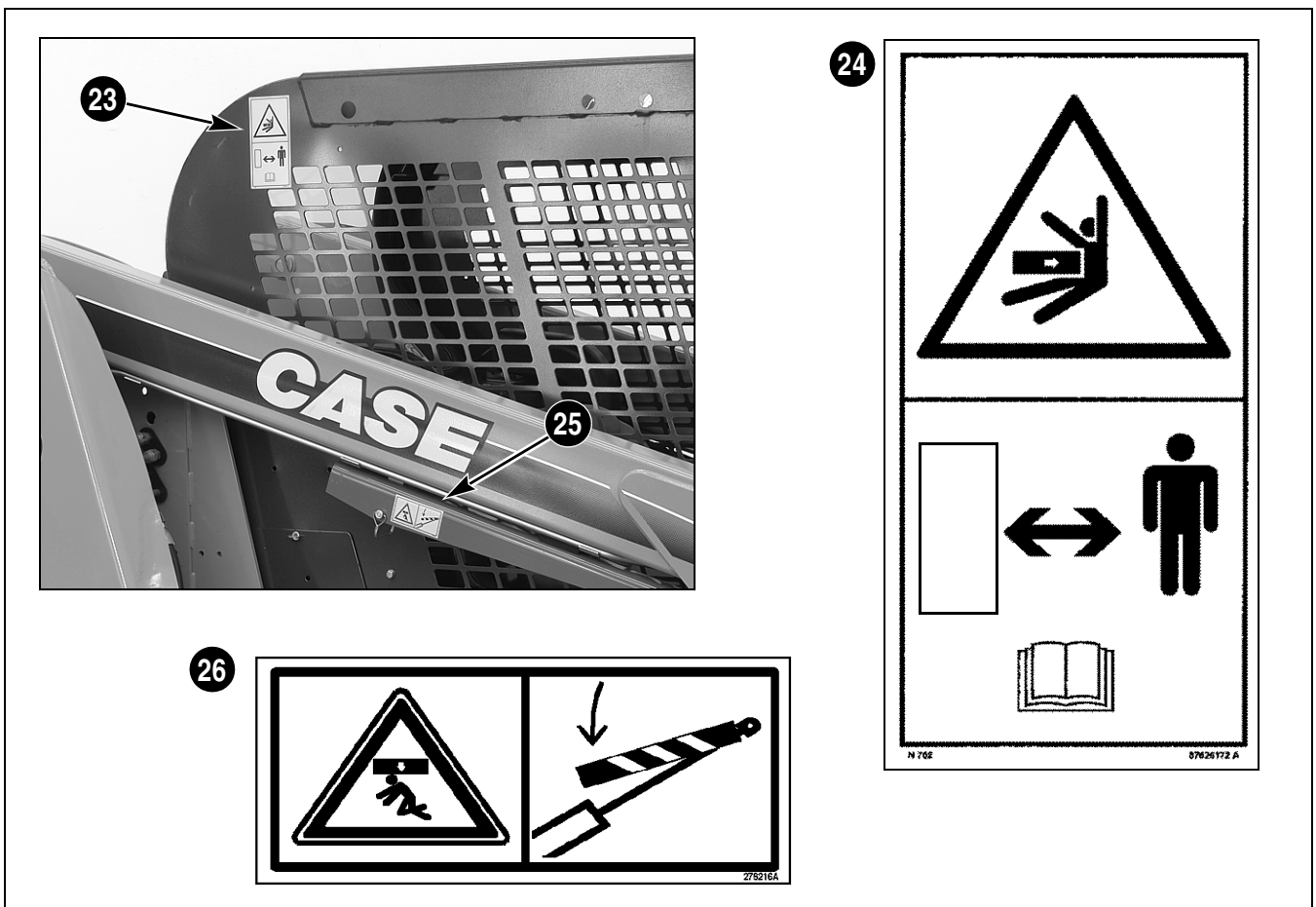


BD07M269 / 328903A1

Abbildung 51

21. AUFKLEBER AUF DEM DRUCKSPEICHER UNTER DER BODENPLATTE

22. **WARNUNG:** GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTES SYSTEM. VOR DURCHFÜHRUNG VON WARTUNGSARBEITEN DRUCK ABLASSEN. 328903A1.



87626172

Abbildung 52

23. AUFKLEBER LINKS UND RECHTS HINTEN AN DER KABINENOBERSEITE

24. **WARNUNG:** QUETSCHGEFAHR – FERNHALTEN. 87626172, ISO.

25. AUFKLEBER AUF DER LADESCHWINGEN-STÜTZSTREBE DIREKT VOR DEM SPERRSTIFT

26. **WARNUNG:** LADESCHWINGEN-STÜTZSTREBE MUSS EINGESETZT SEIN 278216A, ISO.

Schaltertafel der Kabine

Die Schaltertafel befindet sich am linken Kabinenpfosten. Hier befinden sich Temperaturregler und Schalter für verschiedene Maschinensteuerungsoptionen und -konfigurationen. Für optimale Leistung diese Heizungs- und Klimaregler zusammen mit den Lüftungsschlitzen in der Kabine verwenden. Siehe „Heizungs- und Klimaregler für heiße und kalte Witterung“ im Kapitel „Bedienung“ auf Seite 4-9.

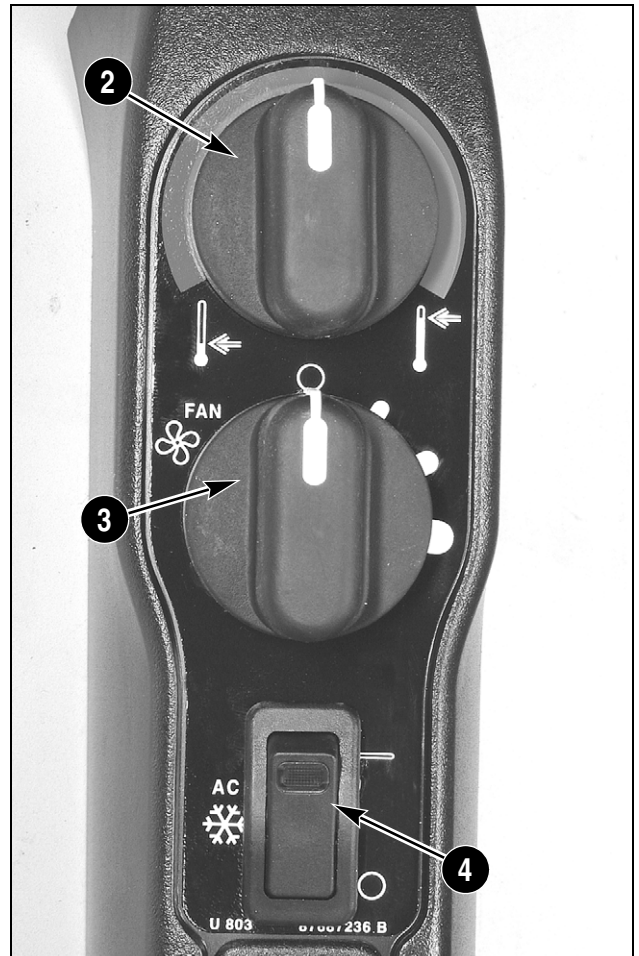


BD08F015

Abbildung 34

1. Kabinentemperaturregler

Auf dem ersten Teil des Kabinen-Schaltertafel befinden sich die Temperaturregler, falls vorhanden.



BD08F014

Abbildung 35

	<p>2. Temperaturregler: Den Regler auf eine komfortable Temperatur einstellen. Der rote Bereich erzeugt warme und der blaue Bereich kalte Luft.</p>
--	--

BC04K295

Abbildung 36

	<p>3. Gebläseschalter: Den Knopf in eine von drei Stellungen drehen, um das Gebläse zu aktivieren. Den Schalter von OFF (Aus) im Uhrzeigersinn drehen, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen.</p>
--	--

BS99N111

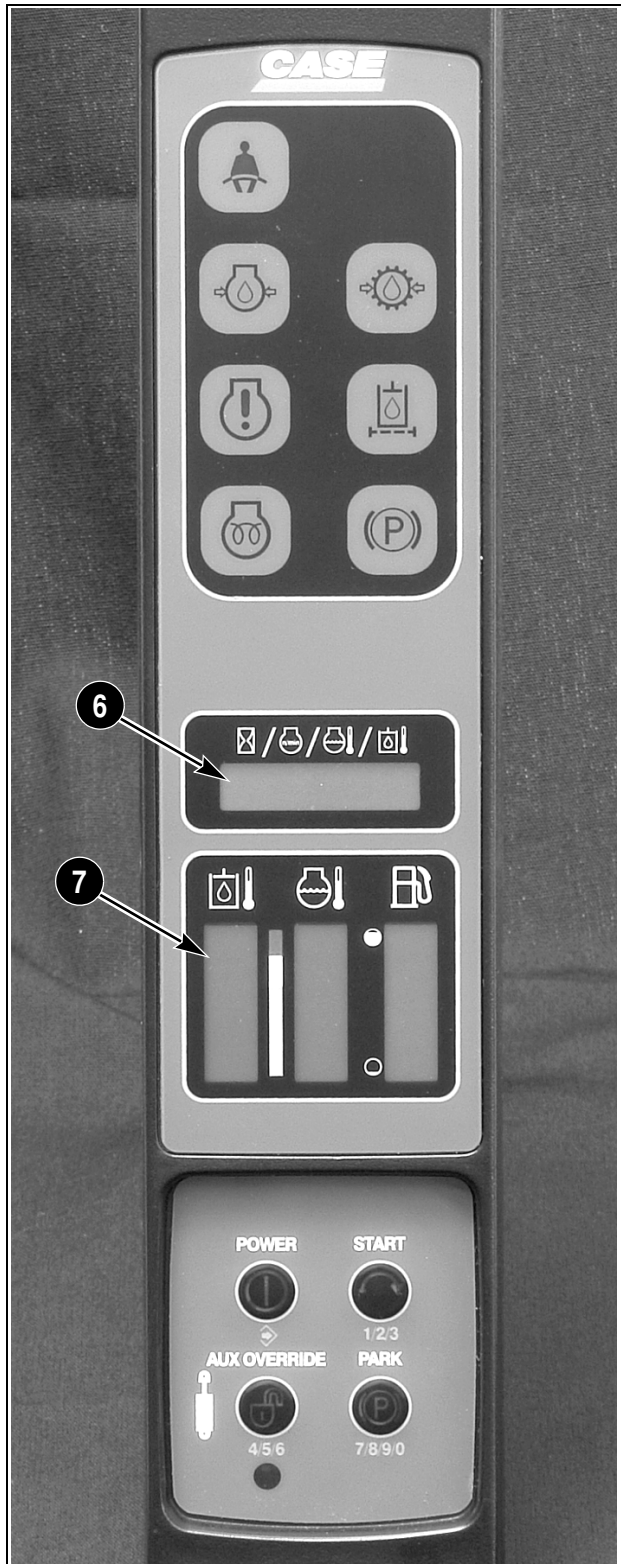
Abbildung 37

	<p>4. Klimaanlageanschalter: Dieser Zweipositionsschalter schaltet die Klimaanlage EIN und AUS. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter.</p>
--	--

BC00B112

Abbildung 38

DELUXE-ARMATURENBRETT



BD07M210

Abbildung 67

6. Digitalanzeige:

Bei normalem Betrieb zeigt die Digitalanzeige die folgenden Daten an, die vom Benutzer gewählt werden können.

- Motorbetriebsstunden: Wenn der Fahrer sich auf den Sitz setzt, werden zunächst kurz die Motorbetriebsstunden angezeigt. Der Fahrer kann wählen, ob ständig die Motorbetriebsstunden oder einer der folgenden Datenwerte angezeigt werden soll:
- Motordrehzahl
- Motorkühlmitteltemperatur (°F oder °C)
- Hydrauliköltemperatur (°F oder °C)
- Zyklus: Bei Auswahl dieser Displayoption durchläuft die Anzeige kontinuierlich alle vier oben angegebenen Daten.

Die Digitalanzeige zeigt nach Bedarf die Temperatur oder Spannung an, wenn Fehlerzustände erreicht werden.

Auf der Digitalanzeige erscheinen auch nützliche Informationen für den Fahrer oder Mechaniker zur Bedienung des SETUP-Menüs.

7. Balkengrafik der Hydrauliköltemperatur:



Diese Hydrauliköltemperatur-Balkengrafik zeigt die relative Temperatur des Hydrauliköls zwischen 0 °C (32 °F) und 110 °C (230 °F) an. Wenn die Temperatur 110 °C (230 °F) übersteigt, werden alle 8 Balken angezeigt, die Hintergrundbeleuchtung blinkt, der Alarm ertönt und die Digitalanzeige zeigt die aktuelle Temperatur an. Im Fehlerprotokoll der Maschine wird dieser Zustand eingetragen. Der Zusammenhang zwischen Balken und Temperatur ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

BC00B123

Abbildung 68

°C (°F)	Sichtbare Balken
110 °C (230 °F)	8
104 °C (220 °F)	7
99 °C (210 °F)	6
91 °C (195 °F)	5
82 °C (180 °F)	4
60 °C (140 °F)	3
38 °C (100 °F)	2
< 38 °C (< 100 °F)	1

Abbildung 69


KONFIGURATIONEN DER STEUERHEBELSCHALTER

LINKER HEBEL



BD07K075

Abbildung 90

	1. HUPENKNOPF:
	Auf diesen Momentschalter drücken, um die Hupe zu betätigen. Befindet sich vorne am Steuerhebel.

BS98M064

Abbildung 91


	2. BLINKERSCHALTER:
	Falls vorhanden den oberen Teil des Schalters drücken, um das linke Blinkersignal zu aktivieren. Rechts auf den Schalter drücken, um den rechten Fahrtrichtungsanzeiger einzuschalten. Den Schalter zurück in die mittlere Position bringen, um den Fahrtrichtungsanzeiger zu deaktivieren.

Abbildung 92

RECHTER HEBEL



BD07K068

Abbildung 93


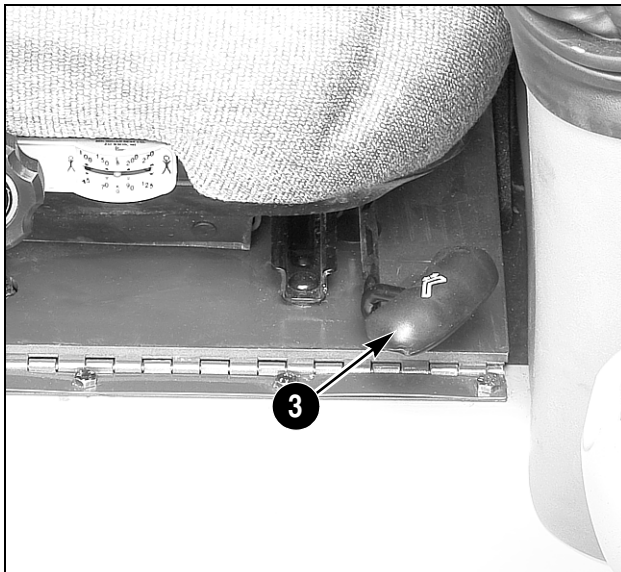
	3. FESTSTELLBREMSSCHALTER AM RECHTEN STEUERHEBEL:
	Dieser rote Knopf befindet sich am rechten Steuerhebel. Diesen Knopf drücken, um die Feststellbremse zu betätigen. Diesen Schalter nicht betätigen, während die Maschine fährt. Die Maschine anhalten und dann die Bremse betätigen.

Abbildung 94

HINWEIS: Der Feststellbremsschalter wird nur aktiviert nachdem der Systemaktivierungsschalter aktiviert wurde.



BD07K123

Abbildung 126

3. LÄNGSVERSTELLHEBEL:

Den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Sitz in die gewünschte Position schieben. Nach der Einstellung den Sitz vor- und zurückschaukeln, um sicherzustellen, dass er in Position verriegelt ist.

HINWEIS: Bevor die Kabine nach vorne gekippt wird, den Sitz ganz nach vorne schieben, damit die Kabine nicht an der Rückenlehne hängen bleibt.

SICHERHEITSGURT



BD07K122

Abbildung 127

1. AUFROLLGURT
2. GURTSCHNALLE
3. SCHULTERGURT (FALLS VORHANDEN)

Den aufrollbaren Teil des Sicherheitsgurts (1) über den Fahrer ziehen und im Gurtschloss (2) einklicken.

Ein Schultergurt (3) ist entweder beim Händler erhältlich oder gehört zur Standardausstattung in Maschinen mit Kabinentür.



WARNUNG: Den Kompaktlader nur mit angelegtem Sicherheitsgurt betreiben.

Abbildung 128



WARNUNG: Den Kompaktlader nie betreiben, wenn der Sicherheitsgurt fehlt oder beschädigt ist. Den Sicherheitsgurt regelmäßig auf Schäden an Schnalle, Gurtband oder Befestigungsteilen untersuchen.

Abbildung 129

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

KRAFTSTOFF

Sauberen und hochwertigen Diesekraftstoff der Spezifikation „No. 1“ verwenden, wenn ein Abfall der Umgebungstemperatur auf unter 4°C (40°F) erwartet wird oder die Maschine in Höhenlagen über 1524 m (5000 ft) betrieben wird.

Der Schwefelgehalt des Kraftstoffs darf nicht mehr als 0,5 % betragen.

Um bei Kälte ein Stocken des Kraftstoffs zu vermeiden, Diesekraftstoff der Spezifikation No. 1-2 mit einem Pourpoint von mindestens 6°C (10 °F) unter der erwarteten Umgebungstemperatur verwenden.

Die minimale Cetanzahl ist 40. Der optimale Wert beträgt 45. Eine höhere Zahl wird bei dauerhaftem Betrieb unter niedrigen Temperaturen oder in Höhenlagen empfohlen.

- In den meisten Gegenden ist das Kraftstoffgemisch in Sommer- und Winterkraftstoff-Kategorien unterteilt, die den wechselnden Umgebungstemperaturen angepasst sind. Im Winter nur Winterkraftstoff verwenden. Andernfalls kann der Kraftstoff ausflocken und die Kraftstoffanlage blockieren. Bei sehr niedrigen Temperaturen oder in Höhenlagen wird das Beimengen eines Zusatzes oder eine höhere Cetanzahl empfohlen, um ein „Stocken“ des Kraftstoffs zu vermeiden.
- Als Kraftstoffzusatz eignet sich die Sorte CC2588 von Fleet Guard. Näheres erfahren Sie von Ihrem Case-Händler.

HINWEIS: Keine Kaltstartsprays verwenden.

WENN DIE MASCHINE LÄUFT

HINWEIS: Wenn die Maschine bei Temperaturen unter 0°C (32 °F) gestartet wurde, den Motor 10 Minuten bei Halbgas mit den Schalthebeln in der Neutral-Stellung laufen lassen. Solange das Hydrauliköl noch nicht warm ist, die Hydraulikzylinder nicht schnell betätigen oder schnell gegen die Anschläge fahren. Die Motordrehzahl auf 3/4-Gas erhöhen und die Steuerhebel auf halbe Vorwärtsgeschwindigkeit stellen. Mit der Maschine eine Minute lang ohne Last fahren.

7. Wenn der Kompaktlader mit Zusatzhydraulik ausgestattet ist sicherstellen, dass sich die Bedienelemente in Neutralstellung befinden.
8. Den Zündschlüssel auf START drehen oder an Systemen mit Keyless Start die START-Taste drücken. Sobald der Motor angesprungen ist, den Zündschlüssel wieder auf RUN (BETRIEB) zurückgehen lassen.

Der Motor muss innerhalb von 30 Sekunden anspringen. Andernfalls den Starter eine Minute lang abkühlen lassen und das Verfahren wiederholen. Hierzu den Zündschlüssel zunächst auf OFF (AUS) und dann wieder auf ON (EIN) drehen.

Den Starter nicht länger als 30 Sekunden lang ununterbrochen betätigen.

WICHTIG: Wenn die Maschine immer in niedrigen Temperaturen betrieben wird, Empfehlungen für das korrekte Öl beim Händler einziehen.

Bevor der Motor belastet wird, müssen Motor und Hydraulik **STETS** warmlaufen.

9. Nach dem Start die Kontrollleuchten beobachten und sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen normal sind.

MOTORDREHZAHL

Den Motor nicht über längere Zeit mit Leerlaufdrehzahlen laufen lassen. Andernfalls kann die Betriebstemperatur zu niedrig sein, wodurch sich Säuren und Ablagerungen im Motoröl bilden. Der Motor sollte stattdessen mit Volllast betrieben werden, wenn die Umgebungsbedingungen einen sicheren Betrieb gestatten.

WICHTIG: Wenn der Motor bei normalem Betrieb abstirbt, muss er sofort wieder gestartet werden. Dies verhindert eine Beschädigung des Turboladers.

MASCHINE PARKEN UND MOTOR ABSTELLEN

1. Beim Parken sicherstellen, dass die Maschine auf ebenem Boden geparkt ist, und die Ladeschwingen auf den Boden absenken.

WICHTIG: Wenn die Maschine vorübergehend am Hang abgestellt werden muss, muss sie mit der Vorderseite hangabwärts positioniert werden. Sicherstellen, dass die Räder der Maschine sicher blockiert werden (z. B. Bremsklötze).

2. Den Motor mit Leerlaufdrehzahl betreiben und Motor und Komponenten abkühlen lassen.

WICHTIG: Der Turbolader (falls vorhanden) kann beschädigt werden, wenn der Motor nicht ordnungsgemäß abgestellt wird.

3. Alle Steuerhebel in die neutrale Position stellen.
4. Falls vorhanden, alle Zusatzhydrauliksteuerungen auf Neutral stellen.
5. Den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen bzw. an Maschinen mit Keyless Start die POWER-Taste drücken, um den Motor abzustellen. Die Feststellbremse wird automatisch verriegelt.
6. Den Sicherheitsbügel anheben und die Steuerungen bewegen, bis sie sperren.
7. Den Zündschlüssel abziehen, abschnallen und zum Ausstieg aus der Maschine die Handläufe verwenden.

Befestigung eines Anbaugeräts an der Hydraulik-Montageplatte

Mit dieser optionalen Montageplatte kann der Fahrer vom Sitz aus schnell ein an der Ladeschwinge angebautes Anbaugerät wechseln.



BD07M315

Abbildung 37

1. HYDRAULIK-MONTAGEPLATTENSCHALTER (AUF DER SCHALTERTAFEL AM LINKEN KABINENPFOSTEN)

Der obere Schalterteil (entriegelt) leuchtet rot, wenn er gedrückt wird.

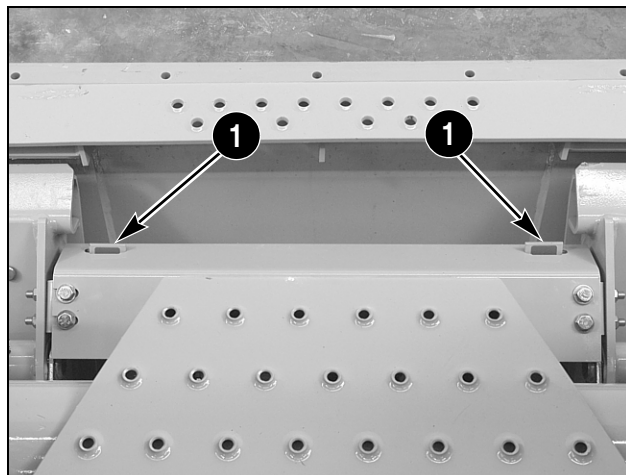
Zum Aktivieren der Kupplungsstifte für den Abbau oder das Lösen einer Ladeschaufel sind zwei Schritte erforderlich.

Diese Anleitungen gut durchlesen und an einem sicheren Ort aufbewahren, bis Sie mit dem Verfahren vertraut sind.

WICHTIG: Die Funktion verwenden, die den Anforderungen des Anbaugeräts am besten entspricht. Bei Fragen hinsichtlich des An- oder Abbaus von Anbaugeräten den Fachhändler aufsuchen.

Sperrstiftanzeiger

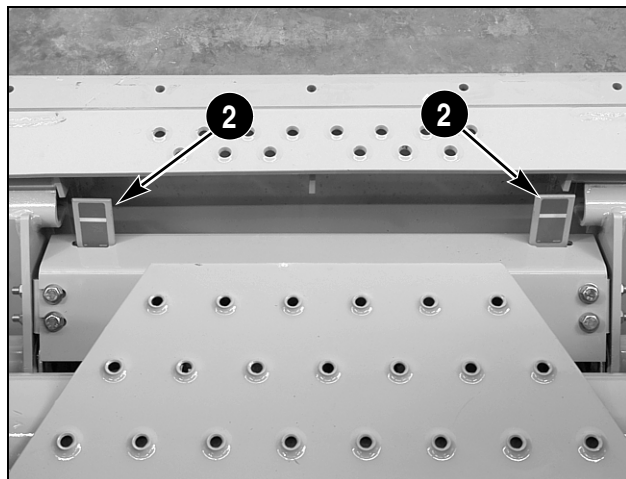
Die Sperrstiftanzeiger zeigen dem Fahrer, in welcher Position die Stifte stehen.



BD07N221

Abbildung 38

1. SPERRSTIFTANZEIGER AUF GRÜN BZW. IN DER ENTRIEGELTEN POSITION



BD07N223

Abbildung 39

2. SPERRSTIFTANZEIGER IN DER ENTRIEGELTEN POSITION – ROT ERSCHEINT AN DER UNTERSEITE DER FAHNE

WICHTIG: Die Sperrstiftanzeiger zeigen nur die Position der Kupplungsstifte. Sie bestätigen **NICHT**, dass das Anbaugerät korrekt angeschlossen wurde.

Der Fahrer muss bestätigen, dass die Kupplungsstifte ordnungsgemäß eingesetzt sind.

! WARNUNG: Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass die Schaufel bzw. das Anbaugerät korrekt an der Maschine angebaut ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr.

Abbildung 40

ANSCHLUSS EINER HILFSBATTERIE AN DIE MASCHINENBATTERIE

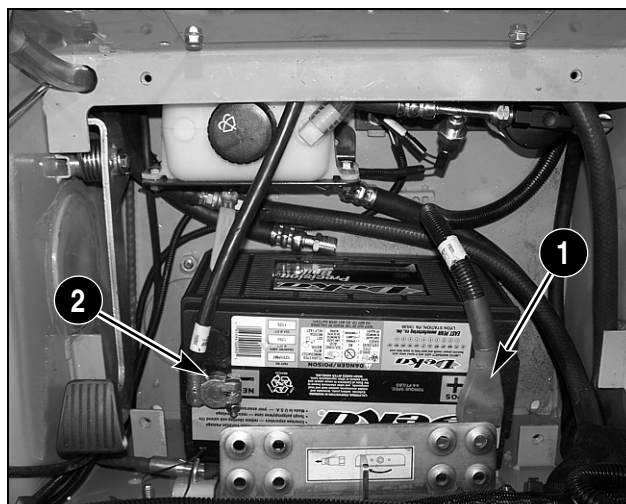


WARNUNG: Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten fernhalten. Beim Aufladen oder bei Verwendung in geschlossenen Räumen stets für ausreichende Belüftung sorgen. Bei Arbeiten in der Nähe von Batterien immer einen Augenschutz tragen.

SA031

Für dieses Verfahren werden zwei Personen benötigt. Darauf achten, dass die Person, die die Kabel anschließt, einen Gesichtsschutz trägt.

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, und die Kabel von der andern Person anschließen lassen. Sicherstellen, dass es sich bei der Hilfsbatterie um eine 12 V-Batterie handelt.
2. Wird eine andere Maschine zur Starthilfe benutzt, darauf achten, dass sich die beiden Maschinen nicht berühren.
3. Das positive Starthilfekabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
4. Das Minuskabel (-) in möglichst großer Entfernung zur Batterie an einer Stelle des Rahmens anschließen, die eine gute Masseverbindung gewährleistet.
5. Siehe „Anlassen des Motors“ in dieser Betriebsanleitung bzgl. der richtigen Vorgehensweise. Von der andern Person zuerst das negative Starthilfekabel (-) und dann das positive Starthilfekabel (+) abklemmen lassen.



BD07M249

Abbildung 78

1. POSITIVES (+) STARTHILFEKABEL (ROTE MANSCHETTE)
2. NEGATIVES (-) STARTHILFEKABEL

Batteriekonfigurationen können sich von Modell zu Modell leicht unterscheiden. Die Plus- (+) und Minusklemme (-) ist an den Symbolen zu erkennen.



WARNUNG: Sicherstellen, dass in der Fahrerkabine keine Teile lose herumliegen. Herabfallende Gegenstände können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Abbildung 79

TRANSPORT EINER FAHRUNFÄHIGEN MASCHINE



WARNUNG: Unsachgemäßes Abschleppen einer Maschine kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Abbildung 80

WICHTIG: Von einem Abschleppen des Kompaktladers wird abgeraten. Wird die Maschine manövrierunfähig, ist zu entscheiden, ob sie ohne zusätzliche Beschädigung bewegt werden kann. Wenn möglich, sollte die Maschine am Einsatzort repariert werden. Die Maschine kann schwer beschädigt werden, wenn sie unsachgemäß abgeschleppt oder bewegt wird. Den Händler benachrichtigen, wenn die Maschine manövrierunfähig ist.

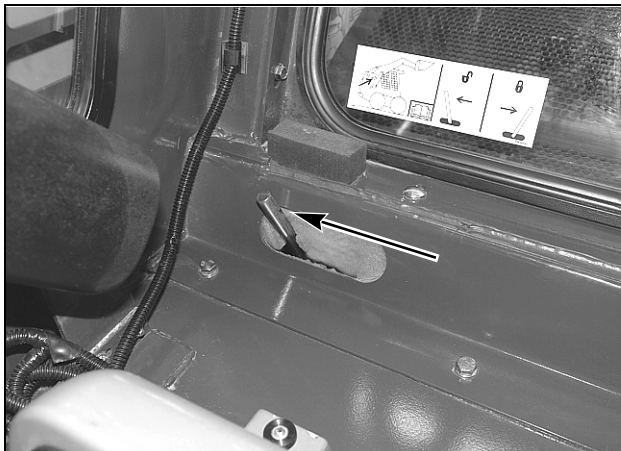
Lösen des Ladeschwingen-Sperrstifts und Absenken der Ladeschwingen:



BD07N684

Abbildung 21

1. Vom Fahrersitz aus mit heruntergezogenem Sicherheitsbügel den Motor anlassen und die Ladeschwingen anheben, bis das Gestänge den Sperrstift nicht mehr berührt (siehe oben).



BD07N683

Abbildung 22

2. Zum Lösen des Sperrstifts den Bedienhebel nach rechts bzw. zur Außenseite des Fahrzeug hin legen (s. Abb.).
3. Die Ladeschwingen langsam auf den Boden absenken.

ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER TÄGLICH

TESTEN DES SICHERHEITSSCHALTERS

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Sicherheitsbügel nach unten ziehen.
2. Den Motor anlassen.
3. Das Feststellbremsleuchtsymbol muss aufleuchten.
4. Auf den Feststellbremsschalter am Armaturenbrett unter den Warnleuchten drücken. Die Parkleuchte erlischt, die Bremsen werden freigegeben, die Fahrtriebepumpen aktiviert und die hydraulischen Lader-Steuerschieber sind betriebsbereit.
5. Vorsichtig aufstehen und dabei keinen Steuerhebel bewegen. Die Fahrtriebepumpen müssen deaktiviert, die Bremsen aktiviert und die Lader-Bedienelemente in der Neutralstellung verriegelt werden..
6. Noch nicht hinsetzen. Vorsichtig die Lader-Hydraulik- und Lenkhebel ausprobieren. Sie müssen funktionsunfähig sein.



WARNUNG: *Wenn sich der Kompaktlader bei angehobenem Sicherheitsbügel bewegt, den Vertragshändler kontaktieren und die Maschine umgehend reparieren lassen. Andernfalls können schwere oder tödliche Verletzungen entstehen.*

Abbildung 44

NACH DEN ERSTEN 100 BETRIEBSSTUNDEN

ERSTE PRÜFUNG UND WECHSEL DES ACHSANTRIEBSÖLS

Das Achsantriebsöl nach den ersten 100 Betriebsstunden prüfen und wechseln. Es sind zwei Achsantriebsmodelle abgebildet. Das zutreffenden Verfahren anwenden.

Spezifikation Bonfiglioli

Achsantrieb Case 135H EP 85W-140

Füllmenge – je Seite 1,3 l (1.4 qt.)

Spezifikation Rexroth

Achsantrieb Case 135H EP 80W-90

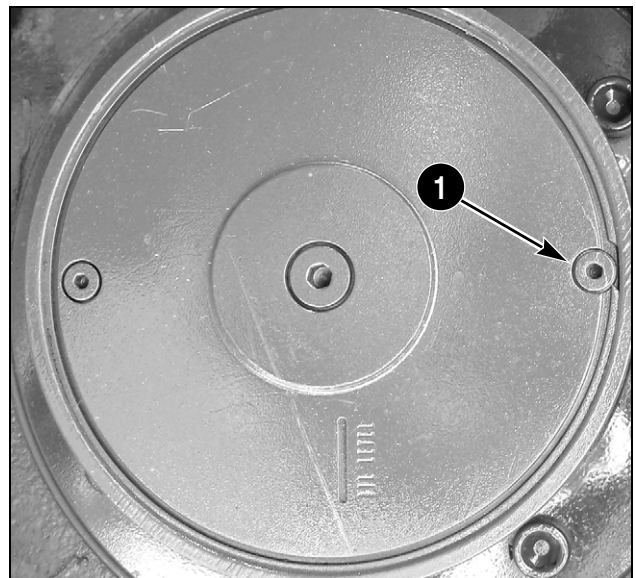
Füllmenge – je Seite 0,6 l (0.6 qt.)

HINWEIS: Wenn die Maschine mit dem Rexroth Achsantrieb ausgestattet ist, in Umgebungstemperaturen über 35 °C (95 °F) 85W-140 Getriebeöl verwenden. Nicht in Umgebungstemperaturen unter 4 °C (40 °F) verwenden.

WICHTIG: Wird die Maschine 20 Stunden oder länger unter schlammigen Bedingungen betrieben, muss das Ölwechselintervall um 50 % verkürzt werden.

Achsantriebsöl prüfen

1. Die Maschine mit dem zu prüfenden und zu entleerenden Achsantrieb in den abgebildeten Positionen auf festem, ebenem Boden abstellen. Den Bereich um die Stopfen sorgfältig reinigen.



BD05H005

Abbildung 73

REXROTH ACHSANTRIEB

1. POSITION DER PRÜF-/EINFÜLLSCHRAUBE

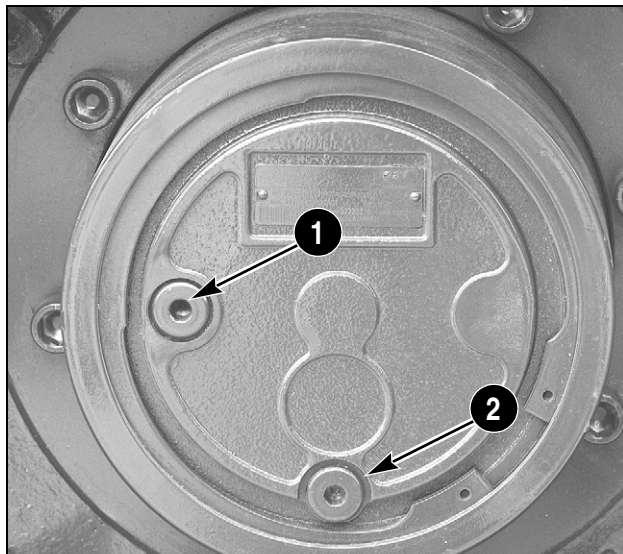


Abbildung 72

BONFIGLIOLI ACHSANTRIEB

1. POSITION DER PRÜF-/EINFÜLLSCHRAUBE
 2. ABLASSSCHRAUBE IN DER ABLASSPOSITION
2. Die Prüf-/Einfüllschraube mit einem Sechskantschlüssel öffnen. Das Öl sollte bis zur Öffnung stehen.
 3. Die Schraube einsetzen und diesen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

HINWEIS: Der Ölstand kann an beiden Modellen an jeder Schraube geprüft werden. Für diese Prüfung müssen die Einfüllschrauben auf der 9- oder 3-Uhr-Position stehen.

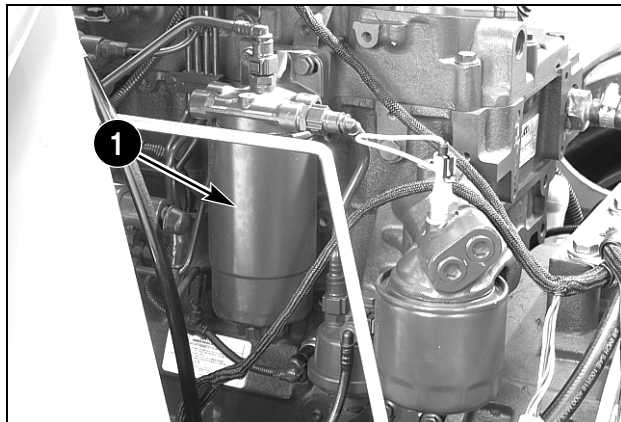
Alle 500 Betriebsstunden

KRAFTSTOFFFILTER WECHSELN

Den Kraftstofffilter alle 500 Betriebsstunden wechseln oder wenn große Mengen schwarzen Qualms aus dem Auspuff treten. Leitungs- und Vorfilter.

Alle Kraftstoffleitungen und -rohre auf Verschleiß oder Beschädigung untersuchen. Nach Bedarf austauschen.

Vorfilter



BD07N675

Abbildung 1

1. KRAFTSTOFF-VORFILTER

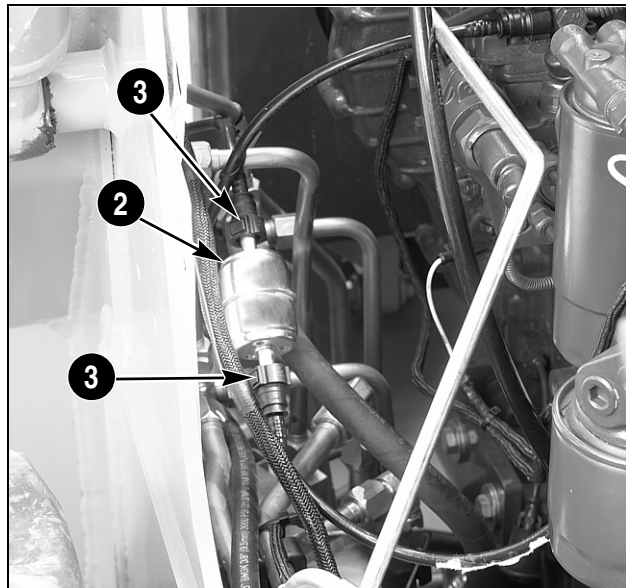
1. Bevor mit dem Filterwechsel fortgefahren wird, den Bereich um den Filter reinigen.
2. Den Filter mit einem Filterschlüssel entfernen.
3. Die Gummidichtung vom Gewindebolzen am Filtergehäuse entfernen.
4. Die Dichtungsflächen des Filtersockels mit einem Lappen reinigen.
5. Sauberes Motoröl auf die neue Gummidichtung auftragen.
6. Die Gummidichtung auf den Gewindebolzen am Filtersockel aufsetzen.
7. Sauberes Öl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen. Den neuen Filter vor dem Einbau **nicht** mit Kraftstoff füllen.
8. Den Filter auf das Filtergehäuse aufschrauben, bis die Filterdichtung das Gehäuse berührt. Den Filter von Hand um eine halbe bis drei Viertel Umdrehung weiterdrehen.

WICHTIG: Zum Anziehen des Filters keinen Bandschlüssel verwenden.

Leitungsfilter

Der Leitungsfilter befindet sich direkt hinter dem Vorfilter in der Nähe des Hauptstrahmen-Innenraums.

1. Den Bereich um den Leitungsfilter reinigen und darauf achten, dass die Ein- und Auslassbereiche des Schlauchs während der Arbeit nicht verschmutzt werden.



BD07K055

Abbildung 2

2. LEITUNGSFILTER

3. SCHNELLFREIGABEKNOPF DES LEITUNGSFILTERS

2. Den Schnellfreigabeknopf drücken, um den Leitungsfilter auszubauen.
3. Einen neuen Filter einsetzen. Den Pfeil auf dem Filter beachten um sicherzustellen, dass der Filter ordnungsgemäß ausgerichtet ist.

VORDERTÜR AUS- UND EINBAUEN

Alle Kompaktlader der Serie 3

Ausbauen der Kabinentür:

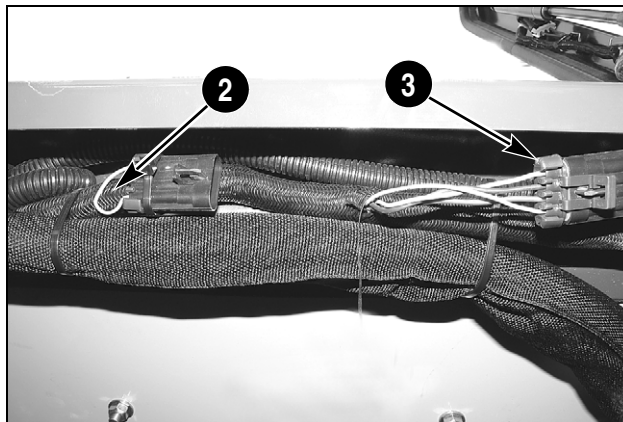


BD08F001

Abbildung 4

1. OBERER MEHRFACH-STECKVERBINDER

1. Den oberen Mehrfach-Steckverbinder abklemmen.



BD08F008

Abbildung 5

2. DRAHTBRÜCKE HL MASCHINEN

3. UNTERER MEHRFACH-STECKVERBINDER – CP MASCHINEN

Die Drahtbrücke und der untere Mehrfach-Steckverbinder sind direkt unter der inneren Türschwelle an der Kabelhalterung befestigt.

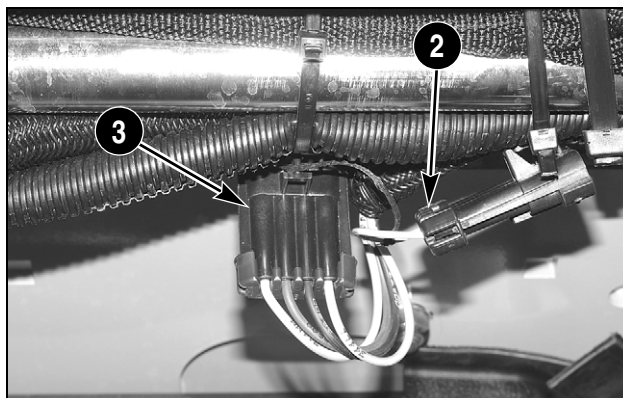
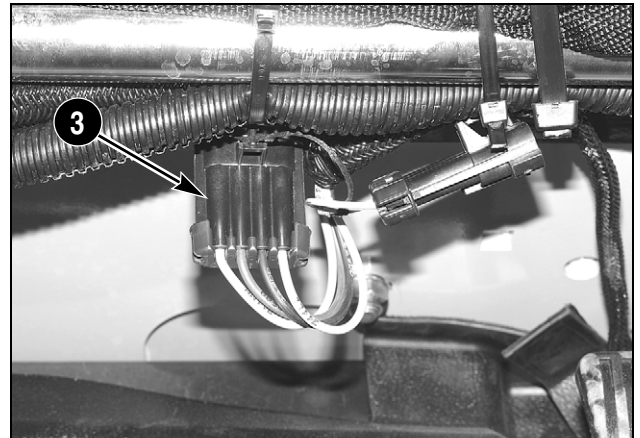


Abbildung 6

2. DRAHTBRÜCKE CP MASCHINEN

3. UNTERER MEHRFACH-STECKVERBINDER – HL MASCHINEN

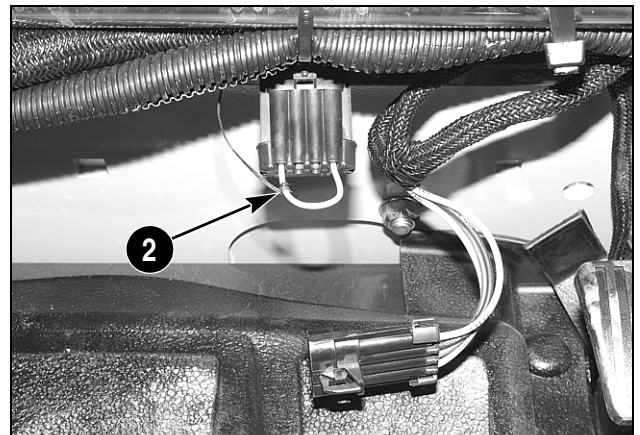
HINWEIS: Die Drahtbrücke ist mit einem Sicherungskabel an die Halterung gebunden. Das Sicherungskabel nicht durchschneiden.



BD08F002

Abbildung 7

2. Den unteren Mehrfach-Steckverbinder (3) unter der Tür abklemmen. HL Maschine abgebildet.



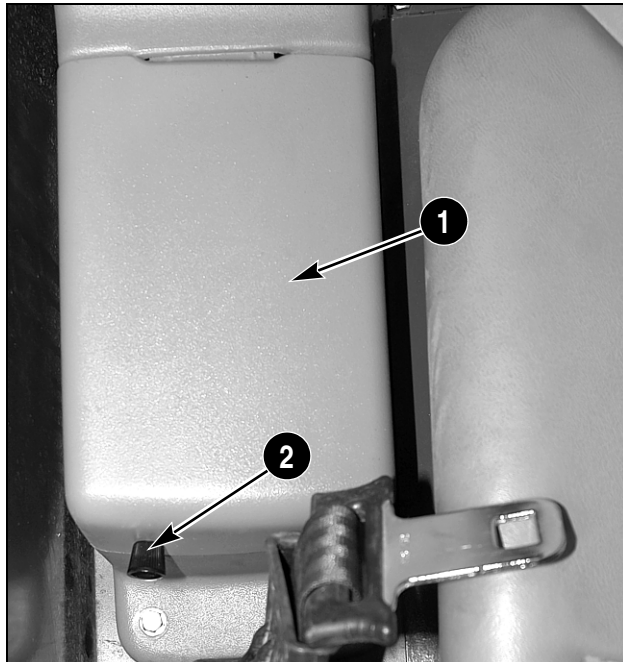
BD08F003

Abbildung 8

3. Die Drahtbrücke (2) anschließen. HL Maschine abgebildet.

WICHTIG: Wenn die Drahtbrücke nicht angeschlossen ist, sind die Ausleger- und Ladeschauffunktionen nicht betriebsfähig.

Sicherungen und Relais

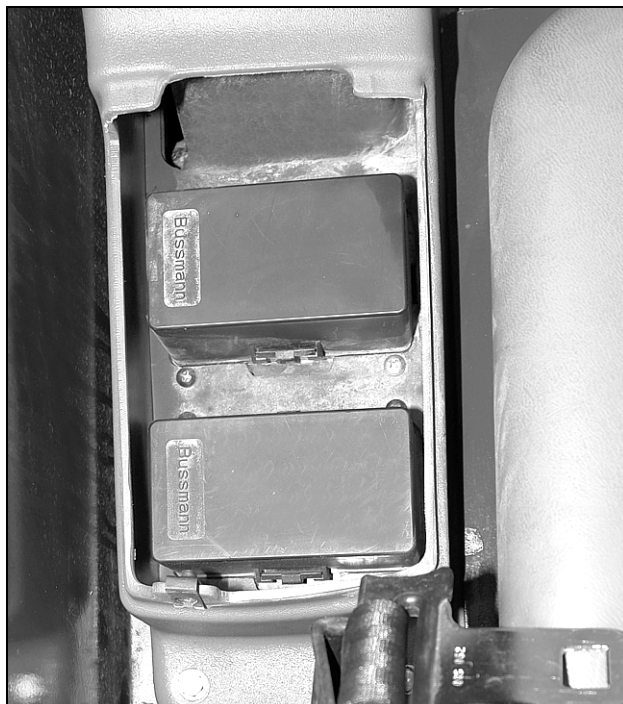


BD07N226

Abbildung 3

1. SICHERUNGS- UND RELAISABDECKUNG
2. FLÜGELSCHRAUBE

Die Sicherungen und Relais befinden sich unter der linken Konsole. Die Abdeckung ist mit einer Flügelschraube befestigt. Die Flügelschraube lockern und die Abdeckung nach hinten schieben, um Zugang zu den Sicherungen und Relais zu erhalten.



BD07M325

Abbildung 4

Nach Abbau der Konsolenabdeckung müssen die einzelnen Sicherungs- und Relaisabdeckungen abgebaut werden.



BD07N227

Abbildung 5

3. SICHERUNGS-AUFKLEBER UNTER DEM KONSOLENDECKEL

3		SICHERUNGS- UND RELAISABDECKUNG		SICHERUNGEN		RELAYS	
OPT STROM-RELAYS NR. 1	5 A	ZÜNDSCHALTER		ANLASSER-RELAYS	15 A	ARMATURENBRETT	
	10 A	HI-FLOW / 2-GANG SCHWINGUNGSDÄMPFUNG HYDRAULIKKUPPLUNG SITZHEIZUNG / RADIO			25 A	ANLASSER-MAGNET-SCHALTER	
OPT STROM-RELAYS NR. 2	20 A	HEIZUNGS- LÜFTUNGS- UND KLIMAANLAGE		ANLASS-SPERRRELAIS	5 A	SITZ / SCHALTER	
	10 A	SCHIEBENWISCHER/SCHIEBENWASCHANLAGE			20 A	ARBEITSSCHENWERFER	
RELAYS FÜR HEIZUNG/ LÜFTUNG/ KLIMAANLAGE	10 A	ELEKTRIK VORNE NR. 1		HAUPT-STROM-RELAYS	15 A	SEITENBELEUCHTUNG	
	20 A	ELEKTRIK VORNE NR. 2			7,5 A	STRASSENSCHENWERFER, LINKE SCHENWERFER	
WARNSCHWELLEN-RELAYS		UNBELEGT		BELEUCHTUNG RELAYS NR. 1	7,5 A	STRASSENSCHENWERFER, RECHTE SCHENWERFER	
		UNBELEGT			10 A	RÜCKFAHRALARM HUPE / BREISEN	
BELEUCHTUNG RELAYS NR. 3		UNBELEGT		BELEUCHTUNG RELAYS NR. 2	15 A	FAHRSCHEINWERFER WARNBLINKER / RUNDUMLEUCHTEN	
		UNBELEGT			15 A	STECKDOSE INNENBELEUCHTUNG	
RELAYS	SICHERUNGEN			RELAYS	SICHERUNGEN		

87734526

Abbildung 6

445 mit 1854 mm (73 in.) Erdschaufel mit kurzem Rand – Galaxy Beefy Baby 12 x 16.5 Reifen

A. Gesamtbetriebshöhe – Schaufel ganz angehoben	3570 mm (140.5 in.)
B. Höhe bis zum Gelenkbolzen – Schaufel ganz angehoben.....	3110 mm (122.4 in.)
C. Gesamthöhe bis Oberkante Überrollschutz	2113 mm (83.2 in.)
D. Gesamtlänge mit Schaufel auf dem Boden	3340 mm (131.5 in.)
E. Gesamtlänge ohne Anbaugerät	2662 mm (104.8 in.)
F. Radstand	1141 mm (44.9 in.)
G. Kippwinkel – vollständig angehobene Ladeschaufel	51 Grad
H. Kipphöhe – vollständig angehobene Ladeschaufel (45 Grad Kippwinkel).....	2370 mm (93.3 in.)
I. Höhe zur Unterkante von: Waagerechter Ladeschaufel	2904 mm (114.3 in.)
J. Maximales Ankippen am Boden mit Ladeschaufel	27 Grad
K. Maximales Ankippen bei vollständig angehobener Ladeschaufel	86 Grad
L. Kipphöhe – maximale Reichweite	2296 mm (90.4 in.)
M. Hubwinkel	28 Grad
N. Hecküberhang.....	972 mm (38.3 in.)
O. Bodenabstand	236 mm (9.3 in.)
P. Gesamtbreite (Außenseite der Reifen)	1805 mm (71.1 in.)
Q. Spurweite (Mittellinie zur Mittellinie)	1485 mm (58.5 in.)
R. Schwenkbereich, hinten	1567 mm (61.7 in.)
S. Schwenkbereich, Kupplung – ohne Ladeschaufel	1355 mm (53.3 in.)
T. Schwenkbereich, vorn – mit Ladeschaufel.....	2026 mm (79.8 in.)
U. Ladeschaufelbreite.....	1854 mm (73.0 in.)

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL